

Der mächtige Menschenmann

Ich seh' mich verwundert an –
spiegelbildlich: Oh, ein Mann!
Aus der Gattung „Hominiden“.
Was ist mir für Glück beschieden,
daß ich keine Spinne bin
(es hat alles seinen Sinn)...
Zwar bin ich Spinner, dumm und geil,
frech und eingebildet, weil
man mir sagt ich sei „nicht ohne“:
würdevoll! – die Schöpfungskrone!

Dabei weiß ich nicht einmal
„wieviel güld'ne Sternlein stehen“
und auch nicht wie hoch die Zahl
meiner Jahre zum Vergehen
ist, die auf mich wartet.
Ich weiß nicht was nach dem Leben
für die Seelen ausgekartet –
sowas kann es doch nicht geben:
Nenn' mich klug bei keiner Ahnung...
„Lieber Gott“ schickt letzte Mahnung!

Was ich alles gar nicht kann
(Riesenhaufen – denk nicht dran) –
meine Möglichkeit ist klein
im Besitz der Welt zu sein...
Nichteinmal was ich schon kenne
(oder mir bekannt benenne)
kann ich nach Belieben steuern.
Ich kann wirklich nur beteuern,
daß ich Opfer bin und bleibe,
ganz egal was ich betreibe!

Doch ich will nicht lamentieren,
lieber spiel' ich schon den Helden,
lass mich zum Überflieger küren,
ich hab einfach das zu melden:
daß sich mir die Erde beugt
und das ist wohl auch fast richtig,
hab mich in mir selbst gezeugt –

war nach außen hart und tüchtig...
Doch samt meiner ganzen Lust
hab ich einfach nichts gewusst!

Die Erkenntnis sagt mir barsch:
Alles geht jetzt in den Arsch
weil ich überheblich war.
Stund' um Stunde, Jahr für Jahr
hab ich nur daran gedacht
wie man Geld-Gewinne macht,
hab mich vom Gefühl entfernt...
leider hab ich nichts gelernt –
und die dämliche „Erfahrung“
war mir niemals Offenbarung.

Ich kann tausend Eide schwören,
daß ich ernsthaft war und fleißig.
Ich wollt' nie etwas zerstören,
doch nun ist „das Klima“ eisig.
Keiner weiß woher es kam,
keiner hat die Schuld erkannt...
Vorwärts Brüder, falsche Scham
brettert uns nur an die Wand.
So war unser Wahlspruch immer –
nun vermiss' ich jeden Schimmer.

Immer bin ich „Mann“ gewesen,
in der Liebe, vor dem Tresen,
Weisheit war mir nicht beschieden
(Exemplar der Hominiden),
gänzlich einfach ist mein Sinn,
ja nun zeigt sich's daß ich spinn'!
Ich war nichts als dumm und geil,
darin lag mein Seelenheil.
Mein Sein in der verbot'nen Zone
störte mich nichtmal die Bohne!

© **Sur_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)